

TRANSPORT

01.12.2023

SYPROLUX-Kongress

Am Melu

**Virstellung vun eisen
Kandidaten fir Sozialwahlen**



Invitatioun

Mëttwoch, den 29. November ab 18:30 Auer Virstellung vun eisen Kandidaten fir Sozialwahlen 2024 an dat am Melusina (145, Rue de la Tour Jacob L-1831 Grund Luxembourg)

E Mëttwoch den 29.11.2023 stelle mir eis Kandidaten (innen) fir déi kommend Sozialwahlen fir. De Pilié, eis Kandidaten (innen) sti fest, dofir kommt se ënnerstëtzen a maacht iech e Bild.

Mir wäerten am Melusina bei engem Patt am Gespräich mat eise Kandidaten (innen) e puer gemittlecher Stonne verbréngen.

Dofir mëllt iech un, Kandidat oder net, fir zesummen dem SYPROLUX eng Stëmm ze ginn.

Steve Watgen

Mylène Bianchy

Fränz Duhr

Generalsekretär

SYPROLUX-Präsidentin

1. Vize-Präsident SYPROLUX

Umeldung bis spëtstens en Dënschdeg, den 28. November 2023 um Generalsekretariat:

22 67 86 -1 / 4990 1289 oder syprolux@pt.lu

Das Kinderferien- und Sozialwerk des SYPROLUX wünscht Ihnen für die folgenden Feiertage alles Gute

Das Kinderferien- und Sozialwerk, welches 1965 ins Leben gerufen wurde, brachte es seit 45 Jahren fertig, dank der finanziellen Hilfe aller Mitglieder, mehr als 3.000 Kindern preiswerte, schöne und lehrreiche Ferien zu ermöglichen. Aus organisatorischen Gründen organisiert das Kinderferien- und Sozialwerk selbst keine Ferienkolonien mehr, gewährt jedoch eine Unkostenbeteiligung von maximal 500€ für das laufende Jahr, für die Kinder und Enkelkinder der Mitglieder, die an einer Ferienkolonie einer der drei anerkannten offiziellen Organisationen, **des Roten Kreuzes, des SNJ oder der CARITAS** teilnehmen.

Wir gewähren auch eine maximale Gesamtrückerstattung des laufenden Jahres von 300€ für Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule von **INTELLEGO und d'STÄIP**.

Eine der Haupteinnahmequellen des Kinderferien- und Sozialwerkes bilden die Spenden für die Neujahrswünsche, die in unserer Zeitung „Transport“ veröffentlicht werden. Das Kinderferien- und Sozialwerk bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Spende auf das SYPROLUX-Konto zu überweisen. Die Neujahrsgratulations werden in den ersten TRANSPORT-Nummern 2024 im Januar veröffentlicht.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Die Verwaltungskommission des Kinderferien- und Sozialwerkes

BCEELULL LU07 0019 1000 0453 4000

Termine, die man nicht verpassen sollte

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, es ist mir eine Ehre, Sie herzlich zu zwei wichtigen Treffen einzuladen.

Am 29.11.2023 werden unsere Kandidat:innen für die kommenden Sozialwahlen vorgestellt. Nähere Informationen zu diesem Event finden Sie in dieser Ausgabe. Ich bitte euch, zahlreich zu erscheinen, um unsere Kandidat:innen zu unterstützen und die Möglichkeit zu ergreifen sich mit ihnen in einem lockeren Ambiente auszutauschen.

Am 1.12.2023 findet der jährliche Kongress in der SYPROLUX-Zentrale statt. Neben den Berichten unserer Kommissionen, wird dieser Kongress ebenfalls im Zeichen der Sozialwahlen stehen. Hier gilt es, liebe Mitglieder:innen Präsenz zu zeigen, um so Stärke und Geschlossenheit zu demonstrieren.

Die neue Regierung steht

Die jeweiligen Minister sind bekannt und der SYPROLUX kennt seine Verhandlungspartner für die nächsten fünf Jahre. Wir werden rasch Kontakt aufnehmen sowohl mit der Transportministerin, als auch mit dem Polizeiminister, sowie dem Minister für den öffentlichen Dienst. Wir sind zuversichtlich, dass einige Punkte, insbesondere in Bezug auf die Sicherheit im öffentlichen Transport, die in der vergangenen Regierung leider nicht angegangen wurden, endlich bearbeitet werden. Wir werden dies weiterhin genau verfolgen. In den Koalitionsvertrag haben einige unserer Forderungen es schon mal geschafft.

Schwieriger Sozialdialog in den Bereichen AV und BU

Die Lage in beiden Bereichen ist angespannt bzw recht aufgeheizt. Zwar konnten einige Missstände endlich behoben werden, wie etwa: falsche Übergangszeiten, das Einsetzen von nicht beantragten Feiertagen, dennoch treten bereits weitere Probleme auf. Anstelle des CORE2 steht scheinbar Schikane im Vordergrund. Oder wie ist die neueste Aktion der Leitstelle im BU zu verstehen, wenn derweil Mitarbeiter im Ruhetag, plötzlich schriftlich einen Grund liefern müssen, wenn sie nicht an ihrem freien Tag kurzfristig einspringen. Solch eine Vorgehensweise ist inakzeptabel und umgehend zu unterlassen.

Im Service AV kam es bei der letzten Chef de Service Sitzung zu einem Eklat, als der Chef de Service fragwürdige Äußerungen gegenüber den Personalvertretern vom Stapel ließ. Es fanden bereits Gespräche statt, um Missverständnisse auszuräumen, und diese werden auch in Zukunft fortgesetzt bis ein konstruktiver Austausch wieder stattfindet.

Der „neue“ Landesverband

ist noch etwas gewöhnungsbedürftig, besonders was die Handhabung des sogenannten „accord de principe“,



FRANÇOIS DUHR
1. Vize-Präsident

dem altbewährten Handschlag, anbelangt. Nach langen Diskussionen und nachdem in der letzten Sitzung der Zentraldelegation Konsens bestand rund um eine Neufassung der Generalorder 07 (diese wird alle 5 Jahre für die Sozialwahlen angepasst), verfasste der OGB-L ein Protestschreiben an die CFL-Direktion. Demnach fiel den Kamerad:innen auf der letzten Zielgeraden ein, dass sie nur einem aktiven Wahlrecht für die Kolleg:innen des Hors-Statut zustimmen könnten (trotz gesetzlicher Verpflichtung), wenn diese eine eigene Vertretung bekämen. Dies würde in unseren Augen zu einem „Kastendenken“ führen, anstatt der Aufgabe die Thematiken der Mitarbeiter:innen eines gemeinsamen Dienstbereichs zu behandeln. Die Gründung einer GI-II-PI-Delegation wäre mit dem „neuen“ Landesverband ebenfalls nicht zu machen. Diese Änderung würde zu tief in das Personalstatut eingreifen. Der Clou dieses Schreibens gipfelte in einer offenen Drohung, sollten diese Punkte umgesetzt werden, würde der OGB-L sich das Recht vorbehalten, gegebenenfalls das Resultat der kommenden Sozialwahlen juristisch anzufechten. Druck und Erpressung sind also die neuen Instrumente der Kamerad:innen, „fir zu hierem ze kommen“.

Vielleicht hätte man es darauf ankommen lassen sollen. Doch die CFL-Direktion war bemüht eine Kompromisslösung zu finden. Am Ende hartnäckigen Ringens, bleibt es dem SYPROLUX zu verdanken, dass die nicht-statutarischen Eisenbahner:innen im März wählen gehen können. Des Weiteren bleibt es dabei, dass alle Mitarbeiter:innen in ihrem jeweiligen Dienstzweig wählen für die Delegationen beim Dienstchef und dies unabhängig von ihrem Grad und ihrer Laufbahn.

Am Ende mussten wir auf die Gründung einer neuen GI-II-PI-Kommission verzichten. Vorerst, denn nach den Wahlen im März werden wir diesen Punkt schnellstens wieder auf den Tisch legen. Wenn sich jemand fragt, wie der Präsident der Délégation Centrale mit dem Handschlag hält. Nun denn! Da kann sich ein jeder seine eigenen Gedanken machen. Doch hat sein Handeln in diesem Dossier gewiss mit wenig Neutralität zu tun

Der letzte Kommentar im Signal, einer verblassten grauen Eminenz, erscheint in meinen Augen fernab der Realität. Eine Auflistung vergangener gewerkschaftlicher Aktionen zeugt davon, dass es gegenwärtig keine aktuellen Fortschritte zu berichten gibt und ist meiner Ansicht nach eine Schwäche der derzeitigen Vertreter und Mandatsträger des „neuen“ Landesverband.

Es ist klar, dass der SYPROLUX sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen wird, sondern weiterhin nach vorne schaut und sein Bestmögliches tut, um die Interessen aller Eisenbahner:innen zu verteidigen. Allerdings liegt es ganz klar in eurer Hand, im März die richtige Wahl zu treffen.

Fränz DUHR



Invitatioun op de SYPROLUX-Kongress:

Fréides, den 01. Dezember 2023 um 15:00 Auer

(SYPROLUX Generalsekretariat an der Stroosbuergerstrooss)

SYPROLUX deng Eisebunner Gewerkschaft

- **Opmaache vum Kongress**
- **Generalversammlung vun der SYPROLUX-Mutuelle**
- **Tätigkeitsbericht vum Generalsekretär**
- **Rapport vun den CFL-Kommissiounen**

Délégation Centrale	Services Centraux	Service AV	Service BU
Service EI	Service MI	Service TM/cem	Service TM/ateliers

- **Diskussioun an Akzeptatioun vun den Anträg**
- **Ausschaffen an Akzeptatioun vun enger Résolutioun**
- **Aktiounsprogramm a Schlusswuert vun der SYPROLUX-Präsidentin**

Mir zielen op äer Zesummenaarbecht an Ënnerstëtzung. Zesummen si mir staark!

Steve Watgen
Generalsekretär

Mylène Bianchy
SYPROLUX-Präsidentin

Fränz Duhr
SYPROLUX-Vizepräsident

Invitatioun op d'Generalversammlung vun der Mutuelle vum SYPROLUX:

Fréides, den 01. Dezember 2023 um 15:00 Auer

(SYPROLUX Generalsekretariat an der Stroosbuergerstrooss)

Ordre du Jour:

- Aktivitéitsbericht
- Upassungen vun den Statuten
- Finanzbericht
- Statutaresch Walen
- Festleeë vum asbl-Beitrag
- Budget 2024

**Aus organisatorische Grënn onbedengt bis den 28. November 2023 um Generalsekretariat umëllen:
22 67 86 -1 / 4990 1289 oder syprolux@pt.lu**

Tätigkeitsbericht der Jahre 2021-2023:

Laut den Bestimmungen der Statuten des SYPROLUX, ist jedes Jahr ein Kongress abzuhalten. Der Kongress stellt die höchste Instanz innerhalb der Gewerkschaft dar. Er ist souverän und seine Beschlüsse haben bindenden Charakter. Seine Anordnungen sind richtungsweisend für das Handeln und die Arbeitsämterlicher Gremien unserer Gewerkschaft. Der Kongress ist ein passender Anlass einen Blick in den Rückspiegel zu werfen und so Vergangenes noch einmal Revue passieren zu lassen. Ein gewisser Abstand verschafft einen klaren Blick für Geschehenes und schärft ihn so für Kommendes. Der nachfolgende Bericht soll Rechenschaft ablegen über die geleistete Arbeit für den Zeitraum zwischen dem ordentlichen Kongress vom November 2021, welcher im SYPROLUX-Generalsekretariat stattfand, bis zum November 2023, der Termin für die Drucklegung dieser Berichterstattung.

Die Hauptbefugnisse eines SYPROLUX-Kongresses sind folgende:

- die Entgegennahme und die Begutachtung des Tätigkeitsberichtes,
- die Entgegennahme der Berichte der Betriebskommissionen,
- Generalversammlung der SYPROLUX-Sterbekasse,
- die Stellungnahme zu den noch nicht erledigten und neu gefassten Anträgen,
- Ausarbeitung einer Resolution,
- das Aufstellen eines Zukunftsprogramms, bindend für alle Gremien unserer Organisation.

SYPROLUX-Kongress, wie in alten Zeiten

Am 25. November 2022 fand der SYPROLUX-Kongress im Generalsekretariat unter normalen Bedingungen statt. Endlich konnten wir zusammensitzen diskutieren und analysieren, was aus bekannten Gründen in der Vergangenheit zu kurz kam.

Aber der Reihe nach...

Am Freitagmorgen hinterlegten die SYPROLUX-Verantwortlichen an der „Gedenkstätte der Deportation“ am Bahnhof Hollerich einen Blumenkranz, um der verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Zu Beginn des Kongresses begrüßte die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy, die Anwesenden vor Ort. Da ein Kongress von einem Kongressbüro geleitet wird, wurden folgende Kandidaten vorgeschlagen:

Präsident:	Paul Gries
Mitglied:	Fränk Dumont

Sie wurden einstimmig von der Versammlung angenommen und nahmen gleich die Arbeit auf. Nachdem der Ablauf des Kongresses angenommen war, oblag es dem Kongresspräsidenten die Wahlkommission vorzustellen:

Präsident:	André Dhur
Mitglieder:	Isabelle Faber und Viviane Weis



Die Wahlkommission wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

SYPROLUX-Mutuelle

Jérôme Weyrich, Generalkassierer des SYPROLUX, stellte in der Generalversammlung der „Mutuelle“ (Sterbekasse) den Tätigkeitsbericht, die Bilanz von 2022 und den Haushalt des Jahres 2023 vor.

Im Vorstand der Mutuelle sind:

Frank Dumont	Sektion Osten
André Dhur	Sektion Norden/Ettelbrück
Gilles Kneip	Sektion Petingen
Manou Mullenbach	Sektion Luxemburg
Jean-Paul Schmitz	Sektion Luxemburg
Viviane Weis	Sektion Luxemburg

Jérôme Weyrich	Sektion Esch
----------------	--------------

Sowohl der Tätigkeitsbericht, die Bilanz von 2022 und der Haushalt des Jahres 2023, der „Mutuelle“ wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

SYPROLUX = 100% Eisenbahnergewerkschaft und Unabhängig

In seinem ausführlichen Bericht ging der Generalsekretär Steve Watgen auf die Geschehnisse der letzten zwei Jahre ein. Dabei wiederholte er deutlich, dass der SYPROLUX die einzig wahre, unabhängige und 100-prozentige Eisenbahnergewerkschaft in Luxemburg ist. Außerdem ging er auf die Probleme der Bediensteten in den unterschiedlichen CFL-Betrieben ein. Leider erschwert sich in der heutigen Zeit die Gewerkschaftsarbeit immer mehr, da tagtäglich neue und andere Herausforderungen auf einen zu kommen. Ein Druck der gekonnt und gewollt von Arbeitgeber Seite aufgebaut wird. Der Generalsekretär dankte allen Mitgliedern des SYPROLUX für die gute Zusammenarbeit der letzten zwei Jahre.

Statutarische Wahlen

Audit interne

In den Statuten des SYPROLUX ist niedergeschrieben, dass alle 2 Jahre ein Teil des Audits interne neu gewählt respektiv in ihrem Amt bestätigt werden muss.

Die Aufgaben des Audits interne ist die Überwachung und Beratung des Aufsichtsrates und des SYPROLUX-Vorstandes. Ein Mechanismus der in der heutigen Zeit so üblich ist.

Zur Wahl stellten sich:

- Romain Biver
- Gilbert Matzet
- Marc Weydert

Die 3 Kandidaten wurden einstimmig angenommen. Der Vorstand des „Audit interne“ stellt sich folgendermaßen zusammen:

Romain Biver	Sektion Esch
Gilbert Matzet	Sektion Esch
Marc Weydert	Sektion Luxemburg
Charel Hengen	Sektion Osten
Marc Zeimes	Sektion Norden/Ettelbrück

SYPROLUX-Verwaltungsrat

Auch im SYPROLUX-Verwaltungsrat, der die Gewerkschaft leitet, waren folgende Posten zu besetzen:

- das Amt des Generalsekretärs Steve Watgen
- das Amt des 1. Vizepräsidenten Fränz Duhr
- das Amt eines Vizepräsidenten Nelson Costa
- Das Amt des Jugenddelegierten Max Kleer

Alle Kandidaten wurden einstimmig von der Versammlung angenommen.

Der SYPROLUX-Verwaltungsrat stellt sich jetzt folgendermaßen zusammen:

Präsidentin:	Mylène Bianchy
1. Vizepräsident:	Francois Duhr
Vizepräsidenten:	Nelson Costa, André Dhur
Generalsekretär:	Steve Watgen
Beigeordneter Generalsekretär:	Frank Dumont
Generalkassierer:	Jérôme Weyrich
Gleichheitsbeauftragte:	Isabelle Faber
Jugendbeauftragter:	Max Kleer
Sypro-Immo:	Paul Gries

Die Versammlung dankte den austretenden Mitgliedern **Ramiro Da Sousa** und **Yves Birchen** für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Als Fazit des Kongresses präsentierte die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy die Resolution. Diese soll dem SYPROLUX in Zukunft als Wegweiser dienen.

Der SYPROLUX wird sich in Zukunft mit lauter, unabhängiger Stimme zeigen und wird sich nicht scheuen den CFL oder der Politik Paroli zu bieten. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass der schienengebundene Transport zur CFL und nur zur CFL gehört.

Klare Richtlinien werden in dieser Covid-Krise, welche jeden Einzelnen von uns an seine Grenzen brachte, gebraucht. Trotzdem hat in dieser Krise jeder Eisenbahner seine Frau bzw seinen Mann gestellt. Leider vermisst man diese klaren Regeln und Richtlinien seitens der Regierung, die in dieser Krise des Öfteren aus der Hüfte schoss. Die Gesellschaft braucht klare Regeln und Gesten und kein Bling-Bling Gerede.

Zum Schluss bedankte sich die SYPROLUX-Präsidentin bei allen Beteiligten und der ganzen SYPROLUX-Mannschaft. Vor allem aber beim scheidenden Vize-Präsidenten Jean-Paul Schmitz für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

„Vive de SYPROLUX“

Die Unterstützungskasse

In den Statuten der Unterstützungskasse ist vorgesehen, dass jedes Jahr eine ordentliche Generalversammlung abgehalten wird. Dies geschieht immer anlässlich des Kongresses.

Präsident:	Frank Dumont
1. Vizepräsident:	Jean-Paul Schmitz
Sekretär:	Frank Dumont
Kassierer:	Jérôme Weyrich
Mitglieder:	Viviane Weis, André Dhur, Manuel Mullenbach, Marc Weydert
Ehrenpräsident:	Camille Brocker

Audit interne

Der „Comité d’audit“ setzt sich aus Mitgliedern der einzelnen Sektionen zusammen. Zu seinem Aufgabenbereich zählt die Überwachung und die Beratung des „Comité Exécutif“ und des SYPROLUX-Verwaltungsrates. Der „Comité d’audit“ schaltet sich auch bei Ungereimtheiten ein, und ist für die Untersuchung und Aufklärung zuständig.

Romain Biver
Gilbert Matzet
Marc Weydert
Charel Hengen
Marc Zeimes

Sektionen

Gemäß seinen Statuten besteht das Syndikat aus 8 Lokalsektionen, deren regionale Einteilung und Zusammensetzung vom Zentralvorstand vorgenommen wird, wobei Anzahl und Wohnort der Mitglieder berücksichtigt werden. Die innere Organisation bleibt den Lokalsektionen im Rahmen der Syndikatsstatuten selbst überlassen. Die leitenden Funktionen, das heißt Präsident und Sekretär dürfen jedoch nur von aktiven Bediensteten ausgeübt werden. Nach den Statuten haben die Sektionen folgende Aufgaben:

- Das Anwerben von Mitgliedern, sowie das An-, Um- und Abmelden beim Zentralvorstand und dem Generalsekretariat.
- Das Abhalten von regelmäßigen Besprechungen und Versammlungen, sowie die Berichterstattung über dieselben an das Generalsekretariat. Des Weiteren besteht die Aufgabe der Sektion darin die alljährliche Generalversammlung und Mitgliedsehrung zu organisieren.
- Die Ausführung der Beschlüsse des Delegiertentages und des Zentralvorstandes.
- Die Entgegennahme und motivierte Begutachtung von Anträgen und Anregungen, sowie deren Weiterleitung an den Zentralvorstand.
- Die Mitarbeit an der Verbandszeitung.
- Die Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern und deren Familien.

Die Sektionen sind das Herzstück der Gewerkschaft. In den Sitzungen der Sektionsvorstände kann eine wertvolle Wissensübermittlung stattfinden, da sich in den Sektionen regelmäßig aktive und pensionierte Kollegen treffen. Dies umso mehr da die Sektionen auch im SYPROLUX-Verwaltungsrat vertreten sind.

Die Lokalsektionen:

<p>Sektion Attert Präsident: Max Kleer Sekretär: Claude Turmes</p>
<p>Sektion Bettemburg Präsident: Marc Schwartz Sekretär: Serge Bousser</p>
<p>Sektion Esch/Alzette Präsident: Jérôme Weyrich Sekretär: Sepp Di Chio</p>
<p>Sektion Luxemburg Präsident: Manuel Mullenbach Sekretär: Eric Wengler</p>
<p>Sektion Norden/Ettelbrück Präsident: André Dhur Sekretär: Katja Felten</p>
<p>Sektion Osten Präsident: Paul Gries Sekretär: Frank Dumont</p>
<p>Sektion Petingen Präsident: Gilles Kneip Sekretär: Yves Birchen</p>

Die SYPROLUX Leistungen

Die Beitragsordnung

Für das Eisenbahnersyndikat SYPROLUX ist der Beitragsatz auf 0,6 Prozent des Basislohnes nach Abzug der Familienzulage festgesetzt. Die 0,6 Prozent werden auf maximal 220 Gehaltspunkte gerechnet, dies beläuft sich beim augenblicklichen Indexstand auf maximal 23,73€

Unterstützungskasse „Fonds social“

Anlässlich des Delegiertentages vom 27. November 1999 im Blindenheim (Berschbach/Mersch) kam es ebenfalls zu einer ordentlichen, sowie außerordentlichen Generalversammlung der FCPT-Unterstützungskasse. Bei diesem Anlass wurde eine substanzielle Erhöhung der Leistungen einstimmig gutgeheißen. Die Leistungen, die schon beachtlich waren, wurden so angehoben, dass wir ruhigen Gewissens behaupten können, die Gewerkschaft zu sein, die ihren Mitgliedern im Vergleich zu ihrem Beitrag die besten Leistungen gewährt.

In den Statuten der Unterstützungskasse ist vorgesehen, dass jedes Jahr eine ordentliche Generalversammlung abgehalten wird. Dies geschieht immer anlässlich des statutarischen Kongresses.

Kinderferien und Sozialwerk

Die Gründung des Kinderferienwerkes geht auf eine Initiative der Sektion Bettemburg zurück und wurde anlässlich des Kongresses vom 14. März 1964 umgesetzt.

Auf dem Kongress 2010 in Esch/Alzette beschloss man nach langen Jahren dem Kinderferienwerk eine neue Bezeichnung zu geben. So wurde aus dem Kinderferienwerk

das Kinderferien- und Sozialwerk. Des Weiteren legte François Kohlen nach 31 Jahren sein Mandat als Präsident nieder. Sein Nachfolger fand sich aber sogleich in der Person von Manuel Mullenbach.

Es werden zum heutigen Zeitpunkt keine Ferienkolonien mehr in eigener Regie veranstaltet, sondern man greift auf Angebote des „Service National de la Jeunesse“, der „Croix Rouge“ oder der „CARITAS“ zurück. Zudem werden in Zusammenarbeit mit dem „Intellego und d’Stäip“ Nachhilfestunden angeboten.

Daneben beteiligt sich das Kinderferien- und Sozialwerk seit mehreren Jahren an der für die Kinder und Enkelkinder der Mitglieder organisierten Nikolausfeier. Auch war man immer mitverantwortlich für die Organisation des Familienfestes zum 1. Mai, eine Herausforderung, die mit großer Bravour gemeistert wurde.

Die Witwen- und Pensioniertenkommission

Leiterin der Kommission unserer pensionierten Kollegen und Kolleginnen, die 1978 durch Kongressbeschluss ins Leben gerufen wurde, ist Viviane Weis.

Die Mitglieder dieser Kommission treffen sich periodisch, um sich untereinander auszutauschen und auch um von Mitgliedern der SYPROLUX-Leitung über Neues bei den CFL und beim SYPROLUX informiert zu werden.

Dies erlaubt ihnen den Kontakt mit den Kollegen und dem Betrieb zu halten.

Traditionsgemäß fand bis vor der Pandemie, die alljährliche Generalversammlung unserer Witwen und Pensionierten im Blindenheim in Berschbach/Mersch statt. Dies ist auch regelmäßig Anlass Gastredner einzuladen, die dann über die verschiedensten Themen referieren.

Zudem organisiert die Witwen- und Pensioniertenkommission jedes Jahr interessante Ausflüge.

Kommunikation

Kommunikation und Übermitteln von Informationen sind das A und O einer Gewerkschaft. Auch hier spielt der Zeitfaktor eine eminent wichtige Rolle. Die Information sollte zeitnah, kurz und präzise zirkulieren, und dies zwischen den verschiedenen Gremien der Gewerkschaft, wie auch nach außen. Der SYPROLUX äußert sich anhand vieler Medien und macht hierbei von modernen Kommunikationsmitteln Gebrauch.

Um kommunizieren zu können braucht man vor allem den Kontakt mit den Mitgliedern und den Eisenbahnern der verschiedenen Dienststellen. Aus diesem Grund steht beim SYPROLUX der einzelne Mensch mit seinen Ideen, Erfahrungen, Kenntnissen und Ängsten stets im Mittelpunkt. Deshalb wird viel Wert auf den direkten Kontakt mit allen Eisenbahnern (innen) gelegt.

Nun ist es aber so, dass es immer schwieriger wird den persönlichen Kontakt mit den einzelnen Kollegen zu pflegen. Der zeitliche Aufwand für jegliche Aktivitäten in der doch viel zu knapp bemessenen Freizeit, gekoppelt mit einem steten Zuwachs an Arbeitspensum und Zersplitterung lokaler Dienststellen, sind Hürden, welche die Gewerkschaftsarbeit weiter erschweren.

Die gewerkschaftliche Schulung

Das Prinzip des Life Long Learning gilt auch für die Gewerkschaftsarbeit. Aus diesem Grund werden regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsseminare organisiert. Hier werden alle SYPROLUX-Verantwortlichen, Personalvertreter, Ersatz-Delegierte und die Kommissionsmitglieder eingeladen.

Im letzten Jahren wurden etliche Weiterbildungen (CFL-Laufbahnen, Einstellungspolitik der CFL, Pflichten und Bedürfnisse der Personalvertreter, Bien-être au travail; Wann kann ich wie in Rente gehen, ...) angeboten. Alles Themen und Informationen, welche von der Gewerkschaft und ihren Personalvertreter täglich gebraucht und angewandt werden.

SyproNews

Eine moderne und schnelle Art zur Schnellinformation die eine klare Information, Aufklärung und/oder Kommunikation veröffentlicht. Des Weiteren werden Wortmeldungen und Standpunkte in regelmäßigen Abständen übermittelt. Diese werden an den Informationstafeln publiziert, ebenso werden diese auf unserer Internet-Seite (syprolux.lu) und auf den Sozialen Medien veröffentlicht.

Die interne Kommunikation ist ebenfalls ein nicht zu vernachlässigender Bestandteil unserer täglichen Arbeit, welcher ständig verbessert werden kann und muss. Leider kommt es noch ab und zu vor, dass wegen Zeitmangel so manche Informationen nicht rechtzeitig weitergegeben werden. Im Bereich interner Kommunikation liegt deshalb eine große Herausforderung auf unseren internen Strukturen. Es wäre ein Irrtum zu glauben, dass jeder automatisch auf dem gleichen Wissensstand ist. Diese Tatsache kann zu einem Mangel an Effizienz führen. Es gilt also offensiv im Bereich der Kommunikation vorzugehen und alle zur Verfügung stehenden Mittel auszuschoöpfen.

Die Gewerkschaftszeitung TRANSPORT

Die Gewerkschaftszeitung Transport erscheint normalerweise im Monats-Rhythmus, umso stets aktuelle Themen und Probleme anzusprechen. Zum 50ten Jahrestag des „Transport“ wurde ein neues Layout zur großen Zufriedenheit der Leser vorgestellt. Zusammen mit dem neuen Layout, wurde auch über den Inhalt gesprochen, hier haben gewerkschaftliche Themen, sowie Informationen aus den Betrieben stets Vorrang.

Jede Auflage wird seit einigen Jahren komplett auf informatischer Basis von unseren Mitarbeitern vorbereitet.

Schnellinfo

Komplementär zum Erscheinen der Gewerkschaftszeitung Transport werden auch so genannte „Schnellinfos“ verteilt. Diese „Schnellinfos“ geben uns die Möglichkeit die Mitglieder schnellstens über Veranstaltungen und/oder aktuelle Themen, welche eine kurzfristige Reaktion verlangen zu informieren. Diese „Schnellinfos“ werden über den klassischen Postweg, aber auch vorrangig auf elektronischem Wege zugeteilt. Des Weiteren werden sie sowohl auf unserer Internetseite wie auch auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht.

Internetseite

Auf unserer Internetseite wird großen Wert auf klare Strukturen und auf Benutzerfreundlichkeiten gelegt. So ist die Seite seit kurzem mit einem neuen Layout ausgestattet worden und erscheint jetzt noch bedienerfreundlicher. Ebenso ist die neue Internetseite auch auf dem Smart-Phone anwendbar. Des Weiteren ist es von großer Wichtigkeit, dass wir in eigener Regie unsere Internetseiten aktualisieren und bearbeiten können, um so schnellstmöglich auf unterschiedliche Themen oder Neuigkeiten reagieren zu können.

Soziale Medien

Der SYPROLUX ist auch in den sozialen Medien präsent. Die „SYPROLUX-Gruppe“ auf dem Sozialnetzwerk Facebook ermöglicht auf schnellem Wege Positionen und Informationen weiterzugeben, dies vor allem an junge Mitglieder.

Sichtbarkeit nach Außen

Das Generalsekretariat des SYPROLUX befindet sich auf der Nummer 20A, in der Straßburger Straße im Bahnhofsviertel in Luxemburg. An der Außenfassade, sowie an der Eingangstür prangt das SYPROLUX-Logo. Eine Gewerkschaft lebt von und für seine Mitglieder, seine Militanten und Mitarbeiter. Aus diesem Grunde ist es wichtig für jedermann gut erreichbar zu sein und auch nach außen sichtbar zu sein.

Jubilarenehrung

Alljährlich ehrt der SYPROLUX seine langjährigen Mitglieder für ihre Treue zur Gewerkschaft. Hier werden Mitglieder ausgezeichnet für 15, 30, 40, 50 und 60 Jahre Zugehörigkeit zum SYPROLUX. Laut eines Beschlusses des SYPROLUX-Verwaltungsrates (FCPT/SYPROLUX Zentralvorstand) wird diese Jubilarenehrung in den lokalen Sektionen vorgenommen. Anlässlich der alljährlichen Generalversammlungen der jeweiligen Sektionen finden diese Ehrungen statt.

Unsere Vertretungen:

CSL-Chambre des Salariés:

In Folge der Einführung des Einheitsstatuts wurden die beiden Berufskammern CEP-L (Chambre des Employés privés) und Arbeiterkammer ab 2009 in einer gemeinsamen Arbeitnehmerkammer zusammengefasst. In der neu-geschaffenen „Chambre des Salariés“ (CSL) leisten die Vertreter der beiden Eisenbahnergewerkschaften Landesverband und SYPROLUX weiterhin eine konstruktive Mitarbeit.

Der SYPROLUX ist in diesem Gremium durch Mylène Bianchy als effektives Mitglied vertreten. Ersatzdelegierter ist Jean-Paul Schmitz. Es sei angemerkt, dass bei den Wahlen zur Berufskammer, sowohl aktive als auch pensionierte Mitglieder sich zur Wahl stellen können, welche in einer und derselben Gruppe antreten.

In unserer Gewerkschaftszeitung Transport publizieren wir Stellungnahmen der CSL, diese beziehen sich auf po-



litische sowie gesellschaftliche Probleme. Diese Stellungnahmen werden sowohl den gewerkschaftlichen wie auch politischen Parteien zugespielt, umso eine neutrale und gewissenhafte Beurteilung zu gewährleisten. Leider ist es aber so, dass diese Stellungnahmen oft nicht berücksichtigt werden.

Als SYPROLUX sind wir in folgenden Kommissionen vertreten:

- **commission** aux affaires économiques, fiscalité et politique budgétaire
- **commission** aux affaires européennes et interrégionales
- **commission** formation professionnelle et formation continue
- **comité à l'égalité**

Die Arbeiten der CSL wurden beträchtlich durch die sanitäre Krise erschwert. Es musste viel über neue Medien kommuniziert werden, was zu Lasten so mancher Diskussion ging. Und doch wurde mit allen Mitteln versucht dem Arbeitspensum nachzukommen. An dieser Stelle drücken wir als SYPROLUX den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CSL unseren Dank und Tätigkeitsbericht 2020-2022 15 Tätigkeitsbericht Respekt aus. Ohne ihr Zutun wäre es schwer möglich den Überblick zu behalten.

Die Arbeiten der CSL drehten sich natürlich viel um die zahlreichen Vorlagen der Covid-19-Gesetze. Hier ist zu unterstreichen, dass man im Laufe der Monate eine schleichende Degradierung des Sozialdialogs zwischen Gewerkschaften und Regierung feststellen konnte. Positionen der CSL mit Gegenvorschlägen wurden ignoriert, Kritiken überhört. Vorlagen von neuen Gesetzestexten wurden immer öfter sehr spät oder erst gar nicht der Salariauskammer zugestellt. Die Zukunft wird uns zeigen, wie der Sozialdialog sich hierzulande weiterentwickeln wird.

Conseil d'administration der CFL

Der SYPROLUX verfügt über zwei Mandate im Verwaltungsrat und ist durch die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy und Steve Watgen in diesem Gremium vertreten. Der Gewerkschafter trägt hier die Kappe eines Administrators und ist stets bemüht die verschiedenen strategischen Entscheidungen zum Wohle des Fortbestandes der Gesellschaft mit den Interessen der Belegschaft in Einklang

zu bringen. Nicht selten kann es zum Interessenkonflikt für den Einzelnen mit sich selbst kommen. Da der Spagat zwischen Betriebsinteressen und Personalinteressen nicht immer leicht durchzuführen ist.

Der CFL-Verwaltungsrat beschäftigt sich mit allen strategischen Fragen des Betriebes, hält ein Auge auf die Filialen der CFL-Gruppe und befasst sich intensiv mit der Budgetaufstellung und vor allem deren Einhalten.

In den letzten Jahren wurden in diesem Gremium wichtige Entscheidungen getroffen. Hier wurde sich mit den notwendigen Investitionen beschäftigt, wobei es, wie z.B. der technischen Instandhaltung und Modernisierung des gesamten Eisenbahnnetzes, dem Umbau des Bahnhofs Luxemburg, dem Ausbau des Standortes Bettemburg, der Neubaustrecke Luxemburg-Bettemburg, der Bau einer neuen Werkstatt im Süden des Landes, usw. handelte. Des Weiteren ist sich mit dem neuen Fahrmaterial beschäftigt worden, was in Zukunft auf dem CFL-Netz eingesetzt werden soll.

Conseil d'administration CFLcargo

Im Verwaltungsrat der CFLcargo verfügen wir in der Person von Mylène Bianchy ebenfalls über einen Vertreter. Die Covid- und die danach kommende Wirtschaftskrise ging nicht spurlos an der CFLcargo und ihren Tochtergesellschaften vorbei. Der Markt hat sich nichtdestotrotz in den beiden letzten Monaten langsam erholt.

Das Personal bei der CFLcargo, welches nicht im Genuss des CFL-Personalstatuts ist, wird unter einem Kollektivvertrag eingestellt, der vom SYPROLUX mit unterschrieben wurde.

Der neue intermodale Terminal der im Rangierbahnhof Bettemburg entstanden ist, ist der wichtigste Logistikpark Luxemburgs und der Großregion. Der intermodale Terminal ist an das Schienennetz wie auch an das internationale Autobahnnetz angebunden und wird mit seinen modernen Infrastrukturen ein produktiver Bahn-Straße Umschlag.

Commission paritaire

In Fällen in denen Abänderungen in Bezug auf Einstellungs-, Arbeits-, Lohn- oder Pensionsbedingungen vorgenommen werden müssen, muss, laut Artikel 67 des Personalstatuts die „commission paritaire“ zusammentreten. Laut den Bestimmungen dieses Gremiums verfügen sowohl die Generaldirektion als auch die Gewerkschaften über 6 Mandate.

Der SYPROLUX ist durch Mylène Bianchy und Paul Gries vertreten.

Nach Verhandlungen zwischen der Regierung und der CGFP in Bezug auf die Reform des öffentlichen Dienstes, wird sich die „Commission paritaire“ mit der Umsetzung dieser Reform bei den CFL befassen, da sie als neutrales und paritätisches Gremium für diese Arbeiten zuständig ist.

Entraide Médicale CFL:

Nach der Einführung des Einheitsstatuts wurden die verschiedenen Gesundheitskassen zusammengelegt und eine „Gesondheetskees-CNS (Caisse nationale de la Santé) ge-

gründet, in der die meisten Krankenkassen übernommen wurden. Die Staats- und die Gemeindekrankenkassen blieben neben der Eisenbahnerkrankenkasse bestehen. Bei den Sozialwahlen werden alle Versicherten aufgerufen, ihre Delegierten für die Delegation der Entraide médicale der CFL zu bestimmen.

Die EMCFL wird von ihrer Präsidentin Dr. Marie-Paule Schneider geleitet.

Seitens des SYPROLUX sind im Verwaltungsrat: Jean-Paul Schmitz und Steve Watgen, Ersatzdelegierte sind Fernand Heinz und Joël Schmit.

Der Verwaltungsrat tritt mindestens sechs Mal pro Geschäftsjahr zusammen und berät den Geschäftsführer der EMCFL bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Krankenkasse. Hier werden auch die großen Richtlinien für die Geschäftsführung der EMCFL festgelegt.

Comité Social de Consultation:

Im „Comité social de consultation (CSC)“ ist der SYPROLUX mit drei 3 Bevollmächtigten vertreten, diese sind: Mylène Bianchy, Paul Gries und Steve Watgen.

Dieses Gremium ist paritätisch besetzt, einerseits durch das Direktorat der CFL. Andererseits 7 Vertreter der Arbeitnehmerseite, welche aufgrund der Resultate bei den Betriebswahlen der Zentraldelegation bestimmt werden. Der CSC ist ein reines Beratungsgremium, indem keine Entscheidungen getroffen werden.

Hier werden hauptsächlich folgende Themen angesprochen:

- die Einführung und Verbesserung von Maßnahmen im Bereich der Arbeitnehmergeundheit, der Arbeitssicherheit und der Vorbeugung von Berufskrankheiten;
- die Einführung oder Änderung der Betriebsordnung;
- die Vorstellung neuer Infrastrukturen oder Fahrmaterial

Délégation Centrale:

Der Zentralausschuss ist im Personalstatut über den Artikel 18 verankert. 10 Delegierte sind im Zentralausschuss vertreten. Der SYPROLUX kann 4 Sitze für sich in Anspruch nehmen.

Präsident des Zentralausschusses ist Patrick Vansteenkiste, als Vertreter aller Eisenbahner/innen.

Unsere Vertreter im Zentralausschuss sind: Mylène Bianchy, Paul Gries, Steve Watgen und Marc Adam.

Als Ersatzdelegierte fungieren: Katja Felten, Ramiro De Sousa, Ed. Mallinger und Isabelle Faber

Die Zentraldelegation behandelt hauptsächlich Personalanliegen, Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten, Laufbahnentwicklungen, Effektivverhandlungen, Aus- und Weiterbildung, Erstellen von Generalordern usw.

In der vergangenen Berichterstattungsperiode wurde eine Vielzahl von Themen behandelt, hier einige Beispiele:

- Personalbestandsverhandlungen
- Forderung von Neueinstellungen in den unterschiedlichen Dienstzweigen
- Verbesserung der Sicherheit
- Kranke und arbeitsuntaugliche Bedienstete

- neue Berufsbilder
- Ausbildung
- neue Arbeitsbestimmungen
- die verschiedenen OG

Betriebskommissionen:

Die Delegierten der Betriebskommissionen, nehmen 4 mal jährlich an Sitzungen beim Betriebschef (Chef de service) teil. Hier werden hauptsächlich die Probleme der Betriebe und der Mitarbeiter angesprochen und wenn möglich verbessert.

Organisation der Betriebskommissionen:

<p>Kommission Services Centraux Leiter Andy Seil Personalvertreter: Mylène Bianchy und Paul Gries Ersatzdelegierter Isabelle Faber und Steve Watgen</p>
<p>Kommission MI Leiter André Dhur Personalvertreter: Ramiro de Sousa Valente, Ed. Mallinger und Nelson Costa Ersatzdelegierter Romain Liber, Fränz Duhr und Marc Langers</p>
<p>Kommission BU Leiter Marc Becker Personalvertreter Daniel Schildgen Ersatzdelegierter Marc Becker</p>
<p>Kommission TM-mécaniciens / TM-ateliers Leiter Serge Schmit Personalvertreter Marc Adam und Igor Gomes Antunes Ersatzdelegierter Georges Demuth und Mike Schmitt</p>
<p>Kommission AV Leiter Sven Laschette Personalvertreter Dionisio Battista und Sven Laschette Ersatzdelegierter Fabrice Bichler und Patrice Klein</p>
<p>Kommission EI Personalvertreter Yves Birchen und Katja Felten Ersatzdelegierter Luc Plier und David Bollendorff</p>

Mobbing asbl:

Steiererklärung liicht gemat!!!

Wann dir Hëllef bei äerer Steiererklärung braucht, zeckt net a rufft un.
 Weider Informatiounen um
 Tel. 4990-1289 oder 22 67 86-1

Im Jahre 2001, als das Thema noch mehr oder weniger tabu war, wurde die Mobbing asbl von LCGB und SYPROLUX gegründet. Seit ein paar Jahren ist der SYPROLUX alleiniger Partner der Mobbing asbl. Die Mobbing asbl ist eine Beratungsstelle für Mobbingopfer. Anlässlich der jährlichen Generalversammlung der Vereinigung werden die Zahlen der behandelten Fälle bekannt gegeben und man muss leider feststellen, dass die Tendenz der behandelten Fälle eher steigend ist. Der Zuspriech, welcher die Beraterarbeit findet, spricht dann eine klare und unmissverständliche Sprache. Die Problematik des Mobbings am Arbeitsplatz ist real und auch bei der CFL-Gesellschaft ist ein konkreter Aktionsplan nach wie vor von Nöten. Den Verantwortlichen und vor allem den Beratern wünschen wir demnach weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

FIR DE SYPROLUX
 Steve WATGEN



+1

GRATIS



Brauchs du nach lëtzebuenger Cremant fir deng next Feier?

Da schlo zou:
6 Fläschchen Cuvée 100 Joer Bernard-Massard mat enger personaliséierter SYPROLUX Edikett, fir de Präis vun 50 €

Bei Interessi wegl. um Generalsekretariat mëllen:
22 67 86-1 oder Basa-1289



Unsere Leistungen

Ab dem 1. Januar 2001 (ministerieller Beschluss vom 20. Dezember 2000) haben unsere Mitglieder Anrecht auf folgende Leistungen:

185 €	bei der Heirat eines Mitgliedes oder bei der Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages seit 09. Juli 2004 (gültig ab 01. Januar 2006 durch ministeriellen Beschluss vom 13.12.2005)
185 €	bei der ersten hl. Kommunion eines jeden Kindes
500 €	Sterbegeld, fällig beim Tode der Ehefrau bzw. Witwe oder Partner gemäß Gesetz vom 9. Juli 2004 (ohne Karenzzeit)
250 €	Sterbegeld beim Tode eines Kindes, das zu Lasten des Mitgliedes ist.

Bis zum 1. Juli 1987 konnten nur Transportarbeiter als Mitglied aufgenommen werden, die weniger als 60 Jahre alt waren. Diese Bestimmung fiel weg, aber die Leistungen beim Eintritt nach dem 50. Lebensjahr wurden vermindert.

Auf dem Delegiertentag von 2015 wurde der Beitrag der Ehrenmitglieder von ehemals 2€ pro Jahr auf 10€ gehoben.

Arzt und Krankenkosten

Die SYPROLUX-Fürsorgungskasse beteiligt sich an den ungedeckten Gesundheitsausgaben. Der Fonds wird jedes Jahr mit bis zu 9.920 € dotiert. Diese Summe wird jährlich prozentual unter den infrage kommenden Mitgliedern ausgezahlt, dies nach dem Abzug eines persönlichen Freibetrages von circa 400 € (indexiert). Beim Tode eines Mitgliedes wird eine Geldspende an ein von der Familie des Verstorbenen gewünschtes Sozialwerk überwiesen. Ist in der Todesanzeige keine Spende vorgesehen, so wird eine solche an das SYPROLUX Kinderferien- und Sozialwerk überwiesen. Die Familie wird hiervon in Kenntnis gesetzt.

Zusatzversicherung

Es besteht die Möglichkeit einer Zusatzversicherung, der „Caisse Médico-Complémentaire Mutualiste“ (CMCM). Diese Zusatzkasse hat seit 1991 ihre Leistungen konstant und konsequent im Inland (PRESTA-PLUS) und Ausland (CMCM-Assistance) stark verbessert. Dazu kam noch die OPTI-PLUS und DENTA-PLUS, die im Falle von Zahnbehandlungen und Augen-Laserbehandlungen einspringt. Anmeldeformulare, sowie Auskünfte sind im SYPROLUX-Sekretariat erhältlich. Auch gibt es die Möglichkeit sich online über die Internetseite der CMCM direkt anzumelden. (www.cmcm.lu)

Rechtsschutz und Rechtsauskunft

Eine äußerst wichtige Leistung des SYPROLUX ist der kostenlose Rechtsschutz. Dieser gilt für Streitfragen, die aus dem Dienstverhältnis oder der gewerkschaftlichen Tätigkeit resultieren. Besonders beansprucht wird dieser Dienst bei Verkehrsunfällen, Aggressionen, usw.

Eine kostenlose Rechtsauskunft durch unseren Anwalt gibt es auch bei privaten Anliegen, die Kosten eines Prozesses würden jedoch zu Lasten des Mitglieds gehen. Die Gesuche sind im Vorfeld im SYPROLUX-Generalsekretariat anzufragen. Abgemachte Termine sind unbedingt einzuhalten.



ULC fordert mehr Engagement für den Verbraucherschutz

Vor den Chamberwahlen haben sich die meisten Parteien – allen voran die künftigen Regierungsparteien – besonders gern und oft mit dem Thema Kaufkraft beschäftigt, sei es im Internet – die Kaufkraft wird sowohl bei der CSV als auch bei der DP unter den absoluten Wahlprioritäten aufgeführt, bei der CSV sogar an erster Stelle –, auf Wahlplakaten oder in TV-Runden. Nun, gut zwei Wochen nach den Wahlen scheint das für die ULC und alle Verbraucher besonders wichtige Thema für Formateur Luc Frieden und die Delegationen von CSV und DP nicht mehr wirklich von Bedeutung zu sein.

Zu den Themen Kaufkraft, Steuererleichterungen und Verbraucherschutz hat man in den vergangenen zwei Wochen eigentlich nichts aus Senningen beziehungsweise aus den Reihen von CSV und DP gehört. Wir bedauern auf jeden Fall, dass die ULC im Gegensatz zu zahlreichen anderen Vereinigungen und Verbänden aus der Zivilgesellschaft nicht von den Koalitionsdelegationen empfangen wurde, um ihre wichtigsten Anliegen vorzubringen. Nicht zuletzt auch deshalb, weil die ULC nicht nur ihre rund 42 000 Mitgliederfamilien vertritt, sondern sich Tag für Tag für die Belange aller Verbraucher einsetzt.

Wenn man sich die Wahlprogramme von CSV und DP ansieht, wird dem Verbraucherschutz zumindest auf dem Papier eine gewisse Bedeutung beigemessen. Die DP widmet dem Kapitel „Konsumentenschutz“ immerhin zwei von 160 Seiten. Die CSV kann da nicht ganz mithalten, führt in ihrem Wahlprogramm aber wie die DP zahlreiche wichtige Verbraucherthemen wie Lebensmittelsicherheit, Verbraucherrecht (Sammelklage, Mediation usw.) und Verbraucherinformation auf.

Wie viel davon sich am Ende im Koalitionsabkommen wiederfinden wird, ist allerdings mehr als fraglich. In der Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Arbeit“ wird der Verbraucherschutz gerade mal am Rande erwähnt. „Nach Jahren des politischen Stillstands in Sachen Verbraucherschutz ist es an der Zeit, die zahlreichen Baustellen und Herausforderungen in diesem Bereich anzugehen. Wie sehr es auf politischer Ebene in puncto Verbraucherschutz hakt, verdeutlicht nicht zuletzt das immer noch ausstehende Gesetz zur Sammelklage im Verbraucherrecht, das nun schon seit rund zwei Jahren durch die Instanzen geistert“, so ULC-Präsident Nico Hoffmann.

Wie langsam die politischen Mühlen hierzulande in Sachen Verbraucherschutz tatsächlich mahlen, belegt unter anderem ein Blick in das Regierungsprogramm von Gambia I aus dem Jahr 2013. Auf Seite 11 des 204-seitigen Dokuments heißt es nämlich: „La possibilité d’introduire des actions de groupe sera étudiée avec pour objectif une meilleure défense des droits des consommateurs.“

Die ULC hofft, dass die künftigen Regierungsparteien dem Verbraucherschutz den Stellenwert einräumen, den er verdient, und diesbezüglich endlich aufs Gaspedal drücken. „Wir werden die nächsten fünf Jahre auf jeden Fall genau hinschauen, was auf dem für alle Verbraucher wichtigen Gebiet politisch umgesetzt werden wird, und die Regierungsparteien gegebenenfalls an Ihre Wahlversprechen erinnern“, so Nico Hoffmann.

Mitgeteilt von der ULC am 24. Oktober 2023

Die Grenzen in der Grossregion mit der Eisenbahn überwinden

Obwohl die Eisenbahn seit ihrem Siegeszug im Jahr 1825 die Menschen aus dem ländlichen Raum in die Städte brachte und die Güter über lange Distanzen befördert wurden, trat mit dem Aufkommen des motorisierten Individualverkehrs ein Konkurrent auf, dem der Schienenverkehr nicht gewachsen war. Im Gefolge wurde immer weniger in die Gleisinfrastrukturen investiert - mit der Konsequenz, dass zig Tausende Kilometer Eisenbahnstrecken in der EU stillgelegt oder abgebaut wurden.

Angesichts der Diskussion um die schädlichen Treibhausgasemissionen steht die Eisenbahn vor einer Renaissance - wohl zu Recht, denn sie eignet sich vorzüglich, den in den kommenden Jahren an seine Grenzen stoßenden Straßenverkehr in den Schatten zu stellen, der immer mehr Gefangener seiner selbst wird. Insbesondere in den Ballungsgebieten wird sich dieser Wechsel vollziehen, bedingt durch die zu bewegenden Menschenmassen. Luxemburg, erfährt diese negative Situation (der tägliche Stau der Autoschlängen in den Morgen- und Abendstunden) und die Rufe nach einer Veränderung sind unüberhörbar.

Da gewusst ist, dass die meisten Autoinsassen aus den drei umgebenden Ländern zu ihren Arbeitsstätten die „Grenzen überschreiten“, macht es Sinn, über ein verbessertes Angebot im Schienenverkehr nachzudenken. Wenn die internationale Bahnstrecke fehlt, dann endet der Bahnverkehr an den Grenzen.



von Bouzonville nach Dillingen

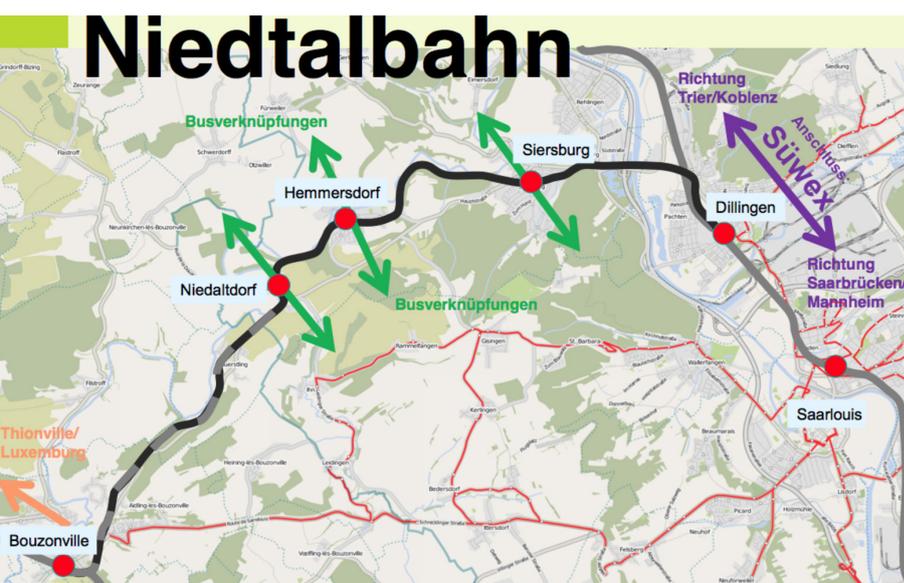
Damit sich noch mehr Grenzpendler für die Eisenbahn entscheiden, muss die Politik die Rahmenbedingungen optimieren u.a. durch pünktliche, komfortable und sichere Züge.

Reaktivierung der Eisenbahnstrecke zwischen Bouzonville und Dillingen

In unserer südöstlichen Grossregion kann die Bahnstrecke zwischen Luxemburg und Thionville und die Autobusverbindung nach Saarbrücken benutzt werden.

Es möge daran erinnert werden, dass die Bahnstrecke zwischen Völklingen und Diedenhofen (Thionville) am 1. Juni 1883 eröffnet wurde und die Stadt Busendorf (Bouzonville) ihren Eisenbahnanschluss erhielt. Die zwischen den Jahren 1897 bis 1901 in Busendorf abzweigende 20 km lange nicht elektrifizierte, normalspurige (und heute nur noch eingleisige) Niedtalbahn wurde am 1. Juli 1901 in Betrieb genommen. Die Bahnhöfe der Niedtalbahn sind Bouzonville, Filstroff, Guerstling, Niedaltdorf an der Grenze zwischen Frankreich und Deutschland, Hemmersdorf, Siersburg und Dillingen. Gleich nach der Ausfahrt in Bouzonville wird ein 215 m langer Tunnel durchfahren und die maximale Geschwindigkeit beträgt 80 km/h.

Die Stadt Bouzonville (früher Busendorf) liegt am rechten Ufer der Nied etwa 30 km östlich von Thionville. Der Ort wurde



Bahnstrecke Niedtalbahn

QUELLENHINWEISE:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Niedtalbahn>

<https://plattform-mobilitaet.eu/Konzepte/Konzepte-Schienenverkehr/Die-Niedtalbahn-Dillingen-Bouzonville>

urkundlich erstmals in einem Privileg aus dem Jahr 1106 als „Bosonis villa“ erwähnt. Ein Blick in die Geschichte besagt, dass Adalbert, Graf von Metz und seine Frau Juditha eine Benediktinerabtei im Jahr 1033 stifteten. Es wurde den Benediktinermönchen zur Verfügung gestellt. Im Jahr 1766 wurde Bouzonville zusammen mit dem Herzogtum Lothringen dem Königreich Frankreich angegliedert. Die Stadt litt während des Dreißigjährigen Krieges so stark, dass Bouzonville am Ende des 17. Jahrhundert nur noch etwa zwei Dutzend Herde zählte. Nach dem Frieden von Frankfurt am 10. Mai 1871 wurde die Stadt in das Deutsche Reich eingegliedert.

Der grenzüberschreitende Bahnverkehr wurde aufgrund des geringen Passagieraufkommens im Jahr 2016 eingestellt. Der Güterverkehr ruht ebenfalls - obwohl die Klein- und Mittelunternehmen die Bitte äußerten, den Bahnbetrieb wieder aufzunehmen - allein schon aus umweltfreundlichen Gründen. Nur am Karfreitag verkehrt seit dem Jahr 1998 ein Sonderzug von Dillingen nach Bouzonville.

Ab März 2019 verkehren die von der DB Regio eingesetzten Triebwagen der Baureihe 642 im Stundentakt ab Dillingen bis zur französischen Grenze - es besteht ebenfalls ein Bahnbetrieb zwischen Thionville und Bouzonville, der momentan wegen der umfangreichen Arbeiten an einer Brücke ruht.

Die Politiker aus dem Saarland und aus Lothringen setzen sich für die Wiederbelebung der Niedtalbahn ein. Laut den Informationen im Rathaus in Bouzonville wird derzeit eine Untersuchung des volkswirtschaftlichen Nutzens durchgeführt. Es wäre sinnvoll, die EU-Programme zur Entwicklung des ländlichen Raumes hinsichtlich der finanziellen Unterstützung zu begutachten. Ein wichtiger Partner in dieser grenzüberschreitenden Angelegenheit stellt den In-

terregionalen Parlamentarierrat (IPR) der Großregion dar. Dessen Aufgabe ist es, u.a. die wirtschaftlichen Beziehungen durch eine enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Regionen zu fördern. Wenn die zurzeit unterbrochene Niedtalbahn wieder befahrbar ist, dann käme die Bahnverbindung zwischen Saarbrücken über Dillingen und Thionville nach Luxemburg zum Wohl vieler Menschen zustande. Addiert man noch die Bahnstrecke von Luxemburg nach Trier und weiter nach Saarbrücken hinzu, dann könnte man die Ringzugbahnstrecke in unserer Grossregion eröffnen. Hier soll ebenfalls auf die 70 km lange elektrifizierte, zweigleisige Obermoselstrecke zwischen Trier und Thionville hingewiesen werden. Auch wenn die Bahnstrecken verschiedene Spannungen und Frequenzen aufweisen, durch das Vorhandensein von Mehrsystemlokomotiven resp. modernen Treibwagen könnte der Bahnbetrieb umweltfreundlich durchgeführt werden.

Nach der Wiederinbetriebnahme der Niedtalbahnstrecke sowie der Bahnstrecke zwischen Thionville und Bouzonville würde die Fahrzeit zwischen Saarbrücken nach Luxemburg auf weniger als zwei Stunden verringert. Der Güterverkehr auf dieser Bahnstrecke könnte als Ausweichstrecke und Umfahungstrecke dienen.

Man kann nur hoffen, dass die luxemburgischen Abgeordneten im Interregionalen Parlamentarierrat der Grossregion (IPR) ihre Kollegen aus dem Saarland und Lothringen in dieser wichtigen grenzüberschreitenden Angelegenheit unterstützen - sie dürfen sich auf den Aachener Vertrag berufen, welcher das Ziel hat, die grenzüberschreitenden Schwierigkeiten zu beheben.

Marcel OBERWEIS



Bahnhof in Bouzonville

... äere Spezialist fir de Wunnraum

ENTREPRISE DE TOITURE
WELTER JEANNOT

IMMOBILIÈRE
WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

Mit dem Moorexpress durch die idyllische Landschaft

Die Besichtigung der Stadt Hamburg und der Unterelbe fand ihren Höhepunkt im „Alten Land“, dem größten zusammenhängenden Obstanbaugebiet in Nordeuropa. Die Stadt Stade befindet sich in der Nähe des „Alten Land“ und die umgebende Landschaft ist geprägt von flachem Marschland, stellenweise sind noch Reste ursprünglicher Moore erhalten.

Die Hansestadt Stade weist archäologische Funde aus der Altsteinzeit auf. Um das Jahr 650 n. Chr. entstand eine befestigte Siedlung mit einem Schiffsgelände. Bis ins 13. Jahrhundert war Stade der wichtigste natürliche Hafen zwischen Cuxhaven und Harburg - es handelte sich um einen strategisch wichtigen Übergangsort über die Elbe. Die Stadt Stade wurde wohl in die Hanse im Jahr 1260 aufgenommen - aber im Jahr 1601 ausgeschlossen. Nach langwierigen Verhandlungen wurde die Stadt in den „Bund der Hanse“ ab April 2009 wieder aufgenommen.

In Stade erhält man während den Sommermonaten die Möglichkeit, mit dem legendären Moorexpress diese Landschaft zu erkunden. Entlang der Bahnstrecke befinden sich die Städte Deinste, Bremervörde, Wopswede, Osterhol-Scharmbeck und die Fahrt endet im Hauptbahnhof Bremen.

Das zwischen den Jahren 1847 und 1908 entstandene Eisenbahnnetz war zwar sinnvoll im Land im Elbe-Weser-Dreieck, aber es war recht grobmaschig u.a. war die Landschaft um das Teufelsmoor nicht angebunden. Die Folge war, dass der technische Fortschritt und der wirtschaftliche Aufschwung hier nicht fruchten konnten.



Der Hafen von Stade



Die Moorexpress Bahnstrecke

Am 1. Oktober 1898 wurde der Bahnbetrieb zwischen Bremervörde und Stade als erste Bahnstrecke in Betrieb genommen. Der ausgedrückte Wunsch der Menschen, die Stadt Bremervörde mit Bremen zu verbinden, führte zur Gründung der Bahnstrecke zwischen Bremervörde und Osterholz-Scharmbeck am 15. Oktober 1907. Dadurch sollte das noch zu weiten Teilen unbefestigte Teufelsmoor an den Eisenbahnverkehr angeschlossen werden.

Die Bahnstrecke wurde in zwei Teilen eröffnet: der Streckenabschnitt von Bremervörde nach Gnarrenburg am 23. Juni 1909 und der Streckenabschnitt

QUELLENHINWEISE:

www.evb-elbe-weser.de: Die Bahnstrecke Stade - Osterholz-Scharmbeck
 www.moorexpress.info: Förderverein Moorexpress e.V.

von Gnarrenburg nach Osterholz-Scharmbeck am 9. Februar 1911. Die normalspurige, nicht elektrifizierte und eingleisige Bahnstrecke zwischen Bremen und Stade wies die Länge von fast 100 km auf. Das größte Bauwerk der Bahnstrecke ist die Brücke über die Hamme bei Weyeremoor, die Trasse musste hier auf einem hohen Damm verlegt werden, um sie hochwasserfrei verlegen zu können.

Zu Beginn der 1950er Jahre wurden die eingesetzten Dampflokomotiven durch die „modernen“ Dieselfahrzeuge bis zum Jahr 1964 abgelöst. Aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Gegebenheiten wurde beschlossen, den Bahnverkehr zwischen Stade, Bremervörde, Osterholz-Scharmbeck und Bremen ab dem 28. Mai 1971 „auszudünnen“. Am 18. März 1978 wurde der reguläre Personenverkehr mit den roten Triebwagen zwischen Bremervörde und Osterholz-Scharmbeck eingestellt und im Jahr 1993 endete der Personenverkehr ebenfalls zwischen Bremervörde und Stade.

Die Stilllegung der Bahnstrecke und das neue Leben als Museumsbahn

Im Jahr 2000 wurden die Gleise in der dünn besiedelten Landschaft restauriert und der Personenverkehr wurde am 1. Mai 2000 im Rahmen eines täglichen Fahrplanes zur EXPO 2000 in Hannover wiederaufgenommen. Seit dem Jahr 2000 findet nunmehr an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen,



Der rote Moorexpress

von Mai bis Oktober, ein regelmäßiger Verkehr mit historischen Dieseldieseltriebwagen statt. Im Winterhalbjahr werden nur Sonderfahrten angeboten.

Nach weiteren Sanierungsarbeiten fährt der Moorexpress seit Mai 2006 von Stade über Bremervörde, Osterholz-Scharmbeck bis zum Hbf Bremen - eine Bahnfahrt durch die idyllische Landschaft. Im Übrigen erhielt der Moorexpress seine Bezeichnung, weil die Bahnstrecke am Teufelsmoor entlang führt. Die Fahrtdauer zwischen Bremervörde und Stade im oberen Teilabschnitt beträgt 50 Minuten, zwischen Bremervörde und Bremen im unteren Teilabschnitt rund zwei Stunden.

Der Moorexpress mit seinen roten Wagen, welcher von den Einheimischen „Moormolly“ genannt wird, verkehrt heute auf seiner früheren Bahnstrecke. Bei den Triebwagen handelt es sich Uerdinger Schienenbusse aus den 1960er Jahren, welche auch in Luxemburg im Betrieb waren.

Das Teufelsmoor ist eine Niederung nördlich von Bremen und Bremervörde und die Bezeichnung führt man auf den Begriff „doofes Moor“ (taubes Moor) zurück. Die ältesten geologischen Stellen weisen Torflagen bis zu 11 m Mächtigkeit auf. Im Zentrum des Teufelsmoores befinden sich die Geestinsel Weyerberg und die Künstlerkolonie Worpsswede, welche durch den Landschaftsmaler Heinrich Vogeler bekannt wurde. Dieser hat außerdem den Bahnhof Worpsswede künstlerisch ausgestaltet.

Seit dem Sommer 2012 ist der Torfabbau nicht mehr erlaubt und im Gefolge wurde das Gebiet am Teufelsmoor ab April 2017 unter Naturschutz gestellt.

Dem Eisenbahnfreund seien das Deutsche Feld- und Kleinbahnmuseum in Deinste sowie der Torfkran in Worpsswede zur Besichtigung empfohlen. Die historische Moorlandschaft mit ihren Gräben und Wiesen hat meinen Blick für das „Alte Land“ geprägt.

Marcel OBERWEIS

USIC-Weltmeisterschaft im Sportschießen – 17 bis 21 Oktober 2023

Der A.S. CFL – Tir sportif freute sich Mitte Oktober, an der USIC-Weltmeisterschaft auf der Halbinsel Saint-Mandrier teilzunehmen. Hier wurde schon 2016 die Weltmeisterschaft abgehalten.

Ursprünglich war die Veranstaltung im November letztes Jahres geplant, musste aber aus organisatorischen Gründen um ein Jahr nach hinten verschoben werden.

Neben einer schönen Aussicht auf das Mittelmeer Süd-Frankreichs, guten Verpflegung, einem Strandausflug, mehrere Pétanque-Spielen mit den anderen teilnehmenden Nationen, konnte sich unsere Delegation ganz besonders über zwei Medaillen freuen.



Patrick Decker und Arsène Breyer

Nach einem Zwischenstopp montags in Toulon kamen wir am Dienstagvormittag dem 17. Oktober im Feriendorf „Le Vert Bois“ der CCGPF an.

Wegen des Ukrainekrieges wurden Russland & Belarus von der USIC temporär suspendiert. Angesichts dessen waren neben der luxemburgischen Delegation noch Österreich, Dänemark, Indien, Tschechien, Deutschland, Schweiz und als Gastgeber Frankreich bei der diesjährigen Weltmeisterschaft vertreten.

Am Mittwoch gab es noch eine Trainingsession, wobei auch die Waffenkontrolle durchgeführt wurde. Kontrolliert wurden die Dimension, das Gewicht sowie die nötige



Luxemburgische Delegation: Muller Gilbert, Wegner Pascal, Reuter Claude, Kemp Steve, Decker Patrick, Breyer Arsène, Breyer Andy, Wagner Alain, Decker Steve, Kneip Gilles

Spannung am Abzug.

Mittwochabends fand schließlich auch die Eröffnungszeremonie statt.

Am ersten Wettkampftag traten unsere Schützen in den Disziplinen Kleinkalibersportpistole über 25 Meter sowie Luftgewehr auf die Distanz von 10 Metern an. Aufgrund der Tatsache, dass kein Schütze in mehreren Disziplinen antreten darf, konnten wir nur mit 2 Schützen beim Luftgewehr antreten.

Es folgte am Freitagmorgen noch der Wettkampf über 10 Meter mit der Luftpistole, und am Abend fand die Abschlusszeremonie mit der dazugehörigen Preisverleihung statt.

Anzumerken ist, dass sich die indischen Schützen auf einem Profi-Niveau bewegen und daher in fast allen Disziplinen die Plätze eins bis drei belegen konnten. Wir können also mehr als stolz darauf sein, dass zwei luxemburgische Sportschützen, Arsène Breyer, Dritter mit der Luftpistole, und Patrick Decker, Zweiter mit der Kleinkaliber-Sportpistole, zwei Medaillen mit nach Hause gebracht haben.

Pascal WEGNER



Waffenkontrolle

Kutná Hora vun 18 bis den 21 Oktober 2023

Leschten Oktober si mir vun der USIC op een Fussball's Turnéier an der Haal ageluede ginn, deen zu Kutná Hora an Tschechien statt fonnt huet. Op dësem Turnéier war och allkéiers eng Equipe aus Dänemark an Tschechien. Eis däitsch Kollegegen hunn leider missten a leschter Minutt ofsoen, esou dass mir nach just zu 3 Equipe um Tournoi gespillt hunn.

Den Dag no der Erëffnungszeremonie war direkt eisen éischte Match géint de Favorit Tschechien. Och wa mir gutt an de Match komm sinn an direkt mat 1-0 a Féierung gaange sinn ass et eis net gelonge weider Goaler zeschéissen. No engem haarde Mätsch mat vill Fouls a giel Kaarten op béide Säiten hunn mir eis mat 1-3 misste geschloe ginn.

Eisen zweete Match géint Dänemark ass duerfir awer besser gelaf. Obwuel mir am Ufank e bëssen Ulafschwieregkeeten haten an dunn och nach 1-0 hanne waren, ass et eis gelungen de Mätsch ze dréinen. Eis Jongen hunn haart gekämpft an hunn schlussendlech de Mätsch mat 1-3 fir sech entscheet.

Eise Spiller de Luis Texeira ass vun der USIC och als beschte Spiller vum Turnéier ausgezeechent ginn. Ee klengen iwwerbléck vun der Tabelle:



	Denmark	Czech Republic	Luxembourg	Germany	Score	Points	Order
Denmark		3-8	1-3		4-11	0	3
Czech Republic	8-3		3-1		11-4	6	1
Luxembourg	3-1	1-3			4-4	3	2
Germany	0-0	0-0	0-0		0	0	4

Costa NELSON
FC EISEBUNN 97



Tournoi Indoor

Sonndes, den 28 Januar 2024
vun 13:30 Auer un
Hall sportif Weiler-la-Tour



SIGNITEC S.à r.l.
Signmaking Solutions



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber, Werbeplanen, Fahrzeugverklebung.
CNC - Fräse

Tél.: 26 30 55 61

www.signitec.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 15. Dezember 2023

Redaktionsschluss ist der 07. Dezember 2023

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr. 1289
Téléfax: 22 67 09

Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe mensuel officiel du SYPROLUX affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Der Punktwert-Index 944,43

Seit dem 1. September 2023 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 22,83 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten und einem Maximum von 29 Punkten.

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 21,6178 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 22,9199 €.

 **SYPROLUX**
syprolux@pt.lu

